

Strand-Tour

Streckenlänge: 58 km
Höhenmeter: 315m



Fahrradempfehlungen

Für die Route wird eine 5-Gangschaltung oder höher empfohlen. Die Reifenstärke sollte mind. 28 mm betragen. Bei den Steigungen handelt es sich überwiegend um kurze Anstiege. Die Route verläuft überwiegend auf befestigten Straßen und Wegen mit wenig Autoverkehr. Nach längeren Regenfällen können die Wege im Bereich der Wälder aufgeweicht sein.

Die Strecke ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Es kann auf kurzen Teilstrecken ein Verlaufs an stärker befahrenen Straßen möglich sein. Das Mitführen von Anhängern ist auf der Strecke möglich.

Pausen & Verpflegung

An vielen Stellen finden Sie schöne Plätze an der gesamten Route für Ihre Pausen. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in den größeren Orten. Restaurants und Cafes befinden sich an der Strecke.

Einsatz von Navigationsgeräten

Für den Einsatz von Navigationsgeräten beachten Sie bitte den Extra-Flyer für die Handhabung und den Einsatz. An dem Startpunkt finden Sie Parkplätze für Ihr Auto.

Startpunkt:

Schloss Eutin

Parkplätze:

Im Bereich des Schlosses befinden sich Parkplätze.

Routenbeschreibung

Eutin

„Heilklimatischer Kurort“, 1143 von holländischen Kolonisten am Großen Plöner See angelegt, wurde 1156 Bischofssitz und erhielt 1257 das Stadtrecht.

Weithin sichtbar ist das von Wassergräben umgebene Schloss. Der vierflügelige, dreigeschossige Backsteinbau entstand um 1720, nach Renovierung ist das barocke Schloss seit 1997 wieder als Museum Besuchern zugänglich.

Besichtigungen: Schloss Eutin
Frühjahr-Ende Oktober täglich Führungen
10.00, 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

Ostholstein Museum
April - Sept. Di.-So. 10.00-13.00 und 14.00-17.00, Do. 14.00-19.00 Uhr
Okt. - Jan., März Di.-Mi. 15.00-17.00, Do.-So. 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr

Forsthaus am Ukleisee	(04521) 97 05
Brauhaus Eutin	(04521) 76 67 77
Fissauer Fährhaus	(04521) 23 83
Bacchuskeller	(04521) 68 60
Restaurant Epinard	(04521) 7 84 44
La Scala	(04521) 4 01 63 87
Ralph's Bistro	(04521) 79 08 55
Cafe im Schloss	(04521) 776660

Süsel

Am Süseler See befindet sich die Süseler Schanze - die Rest einer slawischen Wallburg. Süsel war bis ins 12. Jahrhundert einer der Hauptorte der hier ansässigen Wenden. Die feuchten Niederungen wurden ab 1142 von angeworbenen friesischen Bauern kolonisiert.

TIPP! Wasserski-Anlage nahe Süseler Baum, in der man, an einem Skilift hängend, mit Wasserski auf einem Rundkurs durch einen Baggersee fährt.

An der Wasserski-Anlage befindet sich ein Cafe.

Sierksdorf

Sierksdorf war früher ein Fischerdorf und kein bedeutendes Seebad. Zeitweise war es daher bei Künstlern beliebt. Von 1951 bis 1973 verbrachte der expressionistische Maler Karl Schmidt-Rottluff jeden Sommer in Sierksdorf und malte hier.

TIPP! In Sierksdorf befindet sich der größte Freizeitpark in Schleswig-Holstein, direkt an der Ostsee. Actiongeladene Achterbahn, Westernstadt und weitere zahlreiche Attraktionen.
Öffnungszeiten: April – Oktober täglich ab 09.00 Uhr

An der Strecke befinden sich eine Vielzahl an Restaurants & Cafes.

Haffkrug

Den Titel eines Heilbads darf Haffkrug seit 1813 tragen, Seeheilbad ist es seit 1970. Haffkrug gehört seit Januar 1974 zu Scharbeutz und erstreckt sich knapp zwei Kilometer am Ostseestrand. Von der Seebrücke aus werden Ausflugsfahrten mit dem Schiff angeboten, z. B. nach Lübeck-Travemünde oder Richtung Grömitz.

TIPP! Direkt an der Abfahrt 15 (Haffkrug/Eutin) der A 1 befindet sich ein Ehrenfriedhof für die Toten der Cap Arcona- und Thielbek-Katastrophe, auf dem Opfer des Untergangs der Cap Arcona und der Thielbek bestattet sind.

An der Strecke befinden sich eine Vielzahl an Restaurants & Cafes.

Scharbeutz

Slawische Vorläufersiedlungen des Ortes bestanden schon vor mehr als 1000 Jahren. Der Name Scharbeutz geht auf das slawische Dorf Scorbuze oder Schoreboce zurück. Diese Bezeichnung heißt soviel wie „der Hof des Skorobyc“; letztgenannter Name zerfällt in die Teile skorz (slaw. „schnell, flink“) und bytz (slaw. „sein Bestehen“).

TIPP! Ostsee Therme – Ein Erlebnisbad mit Wasserrutsche, Saunalandschaft, Tropenlandschaft und Strandzugang.
Öffnungszeiten: Täglich 09.00 – 23.00 Uhr

An der Strecke befinden sich eine Vielzahl an Restaurants & Cafes.

Timmendorfer Strand

Das Gebiet der Gemeinde Timmendorfer Strand wurde bereits vor mehr als 3000 Jahren bewohnt, was ein inzwischen zerstörter Urnenfriedhof im Gemeindeteil Groß Timmendorf bewies. Timmendorfer Strand gilt heute als eines der mondänsten Ostseebäder mit großem touristischem Angebot. Der Ort wurde ca. 1260 erstmalig urkundlich erwähnt und entstand aus dem Bauerndorf Klein Timmendorf. Er entwickelte sich seit 1880 zum Seebad. Der Ortskern am Strand ist historisch gewachsen und erinnert noch an die Gründerzeit mit Gästehäusern und Villen. Der östliche Ortsteil Niendorf ist seit dem 14. Jahrhundert als Fischerdorf bekannt und ist ein staatlich anerkanntes Seeheilbad. Bis zum Groß-Hamburg-Gesetz 1937 gehörte Timmendorfer Strand zum Land Oldenburg.

TIPP! Sea-Life – Aquarium zeigt die Vielfalt unter dem Wasser.
Öffnungszeiten: Ab 10.00 Uhr

An der Strecke befinden sich eine Vielzahl an Restaurants & Cafes.

Pönitz

1221 wird Pönitz als Penze erstmalig urkundlich erwähnt. Damit ist das Bauerndorf gemeint, das heute den Namen Pönitz am See führt. Der heutige Ort Pönitz hieß bis 1934 Bahnhof Gleschendorf. In den 1970er Jahren kamen die Gemarkungen Steenrade (bestehend aus Obersteenrade, Untersteenrade und Siedlung Steenrade) und Pönitz am See als Ortsteile zu Pönitz.

Landhaus Pönitz Am See

(04524) 1073